

Saale-Beitung.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzeit oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., bei halbjährlicher 5,25 M., auswärts Zustellungsgebühr...

Nr. 339.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 23. Juli

1902.

Das Wesen der Handelsverträge. Man sollte meinen, daß über die Natur der Handelsverträge überall Klarheit bei den jetzigen politischen Verhandlungen herrschen müßte.

Es giebt eine Unmenge von Handelsverträgen. Vor einiger Zeit haben die Reichskammer zwei Folianten mit zusammen 2000 Seiten veröffentlicht...

Was die Bindung der Zolltarife durch Handelsverträge anbetrifft, so muß man unterscheiden zwischen solchen Verträgen, die sich beschränken auf die Zulassung der Meißbegünstigung...

Tarifverträge verpflichten die Bundesstaaten, während der Dauer des Vertragsverhältnisses die Zollsätze nicht über die in der Anlage zu dem Verträge festgelegten Sätzen zu erhöhen.

fordern, sondern die Forderung ausdrücklich stellen auf langfristige Tarifverträge. Tarifverträge, welche bisher Maximaltarife für den deutschen Zolltarif enthalten...

Die vorgenannten Verträge aus dem Jahre 1892 sind diejenigen, welche man im Sinne hat, wenn von der Ära der Capitularen Handelsverträge die Rede ist.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Deutsches Reich.

Gold- und Verordnungsrichtlinien.

\* Von der Nordlandfahrt des Kaisers wird aus Drontheim weiter gemeldet: Die „Hohenzollern“ verließ am Montag mittig bei schönem, aber kühlen Wetter Wode und traf (wie bereits berichtet) nach guter Fahrt abends in Drontheim ein.

Nach einstündigem Aufenthalt im Dome begab sich der Kaiser und sein Gefolge zum Frühstück in die Villa des Königs und setzte um 1/4 Uhr auf die „Hohenzollern“ zurück.

\* Während des Besuchs des Kaisers in Stallen in Berlin wird, wie der „Voss. Zig.“ gemeldet wird, das Schulschiff „America“ des Reichs mit den Schülern der Marineakademie am Bord im Kieeler Hafen anwesend sein.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Die langfristigen Tarifverträge bestehen oder nicht, will an sich auch noch nicht viel betragen. Die Hauptfrage sind die Maximaltarife, welche für die Zölle in solchen Verträgen normirt werden.

Berliner Plauderei.

(Radikale verboten.)

In diesen tropenheißen Sommertagen, da Frau Sonne die liebe Stadt Berlin in einen feurigen Ofen verwandelt, worinnen wir langsam rosten und dörren, in diesen erstickenden Tagen würde ich an die Geliebte meiner ersten Liebe erinnern.

word: „ich hoch“ se mit Vollen“ überhört wurde. Gott, das genirte weiter nicht, amüßte nur und erhobte die anmüßte Stimmung.

Meister Wille nahm dergleichen unumflüßliche Intermezzi auch gar nicht abel, er kannte sein Publikum und wußte es zu behandeln.

Dort wo einst des seligen Wille Kapelle ihre Weisen spielte, steht jetzt der gigantische Wappenstein von Zieg. Frau Wille ward von Herrn Wappenstein egyptisiert.

Die „Gesellschaft“ hat den Berliner Staub — und was für einen tiefen, dünnlichen, angenehmen Staub! — von den farbigen Schmirndchen geschüttelt und sich in das vor-

nehme Nordrney, das fundernwindliche Hüßel oder das hotelgeqnete Schweizeland, welches durchaus keine literarische deutsche Provinz sein will, geschickt.

Es ist aber auch die Zeit, wo der Berliner seine Krempelarbeiten macht. Eingepöfelt in dem schmalen, baskinigen Wagen, der stets das oblige Adiel Bier trägt, gewiß mit Musik — und mit was für Musik! — hinaus an die Orte der Freizehre und der Saal, mit Kind und Nege, blickt im Walde — Gesellschaftsspiele — auch die nach da eine arlige Keilerei kennzeichnen diese Art von Vergnügen.

Auch eine Anzahl Berliner hatte sich jüngst zu einer derartigen Land- respektive Wasserpartie zusammengefunden, aber welche viel gelacht wird. Die Herren hatten sich zu dem „I. Deutschen Verband für Uebersee-Expeditionen mit Elektromotor-Vertrieb“ vereinigt und eine Dampfmaschine auf der Havel unternommen.

Ein Teilnehmer versicherte mit, daß gerade diese Dampfschiffe...



...nicht gemacht habe, daß er sich nicht an die Firma, sondern an  
...an demselben ... Die Versicherung ...  
...aber nicht der Fall. ...

...der Aktien ...  
...Magdeburg, 21. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...der Aktien ...  
...Magdeburg, 21. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...  
...Magdeburg, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...  
...Wolde, 22. Juli. ...

### Provinzialnachrichten.

Magdeburg, 22. Juli. [Damen-Verpackung.] Da im ersten Termine zur Veräußerung der Königl. Domäne ...

Magdeburg, 22. Juli. [Die Einführung des 8 Uhr-Abendunterrichts.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Kein Kaiser Friedrich.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

Magdeburg, 22. Juli. [Für Verhaftung.] ...

### Zum Dampferunglück auf der Elbe.

Reichskanzler Graf v. Bismarck hat unter dem vorgelegten Datum an den Despraffidenten von Schleswig, v. Wilmowski, nachfolgendes Telegramm gerichtet:

„Ist ergriffen von dem Unglücksfall, der sich in dieser Nacht vor Wlanksee ereignet hat, und dem so viele Menschenleben zum Opfer gefallen sind, bitte ich Sie, den Familien der Verunglückten mein aufrichtiges Beileid auszusprechen. Sichern ich mir die Versicherung an, sowie etwaigen Verhältnissen für die Unterstützung der Hinterbliebenen sehr zu entgegen.“

„Zum Vorstände des Gelingereits „Trene“ in Elstedt ist es gestern nachmittag 4 Uhr die Zahl der Vermissten und Entkranken auf 104 Personen festgestellt worden. Gestern abend fanden in Elstedt Besprechungen statt, um eine gemeinsame Kommission zu organisieren. Schon jetzt sind bei dem Dampferunglück namhafte Beträge zur Unterstützung der Hinterbliebenen eingegangen, die später einem Ausschuss übergeben werden sollen.“

„Über den Untergang des Dampfers selbst wird noch berichtet: Bei dem Zusammenstoß drängte naturgemäß alles nach der Seite, wo die „Sania“ lag, weil dort Aussicht auf Rettung zu finden lag. Dadurch wurde das Sinken des Schiffes beschleunigt und das Untergang vorbereitet. Personen, die beim Zusammenstoß auf die andere Seite nach dem Lande zu hinausgeschleudert wurden, kamen in ganz leichtem Wasser. Da die „Sania“ als Schiff registriert ist, wird das Hamburger Seerecht sich mit dem Zusammenstoß zu befassen haben und als Inhaberin der Besatzung die Urteile des Landrats feststellen, worauf sie die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft übermitteln wird.“

„Der Führer des gesunkenen Dampfers „Primus“ erklärte einem Berichterstatter, daß er, als die Stollföhen erfolgte, so nahe an nördlichen Ufer lag, wie er wegen des niedrigen Wassers nur fahren konnte. Er habe einige Passagiere an der Hinterbrücke absetzen wollen und habe auf diese zu gehalten. Es sei ganz unmöglich, daß man an Bord der „Sania“ sein volles Leben haben können. Er habe seinen Kurs nicht geändert, dagegen habe „Sania“ zu weit nach Nord gekehrt.“

„Sania“ hätte viel früher sinken müssen, da dort ihr richtiges Fahrwasser lag. Nach dem Zusammenstoß habe er viele Passagiere vom Nachbarkahn nach der „Sania“ übergeführt. Er sei dann durch das Gedränge ins Wasser gestochen worden; es sei ihm aber gelungen, an einer Kette auf die „Sania“ zu klettern. Er begab sich wieder auf den „Primus“, um Leute zu retten, stürzte ein zweites mal ins Wasser, konnte aber am Bug nochmals auf die „Sania“ gelangen. Er befand dann deren Boot und rettete in Gemeinschaft mit den Matrosen der „Sania“ noch etwa 30 Menschen bei dreimaliger Fahrt nach dem Lande.“

Der Besatzmann Hülshorn, ein älterer fähiger Seemann, der am Bug der „Sania“ stand, bezeugt die Aussagen. Der Ingenieur Dr. v. R. erklärt, daß die Kollision querab von der Hinterbrücke stattfand. Nach etwa 3—4 Minuten sank das Hinterstück des „Primus“ am Grund. Die Elbe ließ das Vorderstück sinken, worauf der „Primus“ nach Nordwest umfiel. Dadurch stürzten etwa 70 Personen ins Wasser. Drei Frauen, die unter dem Geländer festgemacht waren, wurden von Dreckschiff durch das Geländer gestochen und sind dann aus dem Wasser gerettet worden. Dreckschiff, der sein Hinterstück im letzten Augenblick aus der Kammer in der Hinterbrücke holte, bezeugt mit größter Bestimmtheit, daß im Schiff sich keine Person mehr befand. Nur eine Frau war vorn im Geländer festgemacht und leit mit in die Tiefe gezogen worden.“

Der Tauscher Wedekind hat den „Primus“ nachmittags schon etwas gehoben und ihn dem Strande näher gebracht.“

„Hamburg, 22. Juli. [Telegramm.] Eine Bürgerversammlung wählte ein Komitee zur Untersuchung der durch die Schiffstastrophe auf der Elbe betroffenen Familien. Es gingen große Geldbeträge ein. Ortsdirektor Buch stellte seinen Kursus zu einer Wohlthätigkeitsvorstellung zur Verfügung. Viele Familien erklärten sich bereit, Ganganzweien aufzunehmen.“

„Berlin, 22. Juli. Unter Mitnahme von 54,000 Mark wurde gestern nachmittag der bei der Seehandlung angelegte frühere Schatzmann Friedrich Wagner hingerichtet. Er war von der Hauptkasse beauftragt worden, Gelder im Werte von 200,000 Mark bei hiesigen Banken einzulösen. Nachdem er 54,000 Mark eingezogen hatte, verschwand er, ohne daß bisher eine Spur von ihm entdeckt worden wäre. Die nicht eingelösten Wertpapiere ließ er der Seehandlung wieder zufließen.“

„Helmzig, 22. Juli. In der Friedensstätte brach bei der Unternehmung eines Angeklagten bei G. v. W. zusammen, wobei ein Arbeiter getötet und zwei verletzt wurden.“

„New York, 22. Juli. Infolge der gegenwärtigen Verteilung der amerikanischen Kriegsschiffe kann frühestens in drei Tagen ein Schiff vor Kap Haitien eintreffen. Das jetzt in Colon stationierte Kanonenboot hat Befehl erhalten, schnellst dorthin abzugeben.“

„Die Cholera in Mexiko. San Juan, 22. Juli. In Oberägypten brach die Cholera aus. Im Distrikt Assiut kamen von 15. bis 20. Juli 154 Entkrankungen vor, davon 103 tödlich.“

